

HONOR 10 Lite

Eine Säule der erfolgreichen Expansion von Huawei ist die clevere Produktstrategie im Verbund mit der Tochtermarke Honor: Viele Huawei-Smartphones kommen unter diesem Label mit geringfügigen Modifikationen ein zweites Mal in den Handel.

Das hat den Vorteil, dass man mit dem praktisch gleichen Produkt eine breitere Zielgruppe ansprechen kann. Bei Honor liegt der Schwerpunkt auf einer jungen und preisbewussten Kundschaft.

Da ist es nur konsequent, dass beim Honor 10 Lite, dem Zwilling des P smart 2019, die Frontkamera und das Design aufgebohrt wurden. Die Rückseite verschimmt in einem feinen Farbverlauf, bei der uns vorliegenden hellblauen Variante von einem tiefen Blau unten zu einem wässrig-hellen Metallic-Ton oben. Dabei glänzt die Kunststoffoberfläche auffällig.

Der Rahmen besteht auch nur aus Kunststoff, schillert aber ebenfalls im Stil einer Discokugel, was mit Blick auf den Preis ordentlich Eindruck macht.

Sicher trifft dieses Glitzerdesign nicht jedermanns Geschmack, aber wem Honor es hier zu bunt treibt, der kann ja zum unauffälligeren Huawei-Zwilling greifen.

Hier lässt sich der große Vorteil der Doppelmarkenstrategie quasi mit den Händen greifen. Beide Phones liegen mit ihren ergonomischen Rundungen trotz der Größe sehr gut in der Hand, die kunststofflastige Haptik ist der Preisklasse geschuldet. Auch das technische Innenleben mit Display, Prozessor und Speicher bewegt sich bei beiden Modellen auf dem gleichen hohen Niveau:

Huaweis moderner Mittelklasse-SoC Kirin 710 sorgt für eine flüssige Benutzerführung auf dem mächtigen 6,2-Zoll- Panel, das eine hohe Auflösung und gute Leuchtkraft bietet. Der interne Speicher ist mit 64 GB ebenfalls üppig ausgefallen. Eine bessere Ausstattung ist für die aufgerufenen 250 Euro schwer zu bekommen.



Honor bewirbt das 10 Lite als Selfie-Smartphone und verweist auf die hohe Frontkamera-Auflösung von 24 Megapixeln. Das ist in der Tat eine Ansage. Die Qualität steigt aber nicht analog zur Anzahl der Pixel, Selfies sehen kaum besser aus als mit dem Huawei-Zwilling (13 Megapixel).

Die 13-Megapixel-Hauptkamera liefert die für ein gutes Mittelklasse-Phone übliche Bildqualität bei optimalem Licht hat das 10 Lite gegenüber dem P smart sogar die Nase vorn. Stark bei beiden Modellen ist die Kombination aus Einstellungstiefe und Software-Extras, die von einer KI-Automatik bis zu einem Nachtmodus reicht.

Die Akkulaufzeit bewegt sich mit 7:42 Stunden fast gleichauf mit dem Schwestermodell und ist klassentypisch. Die veraltete Micro-USB-Schnittstelle und die niedrige Lautstärke beim Abspielen von Musik übernimmt das 10 Lite ebenfalls vom Huawei-Modell.

Eine Überraschung erlebten wir dagegen bei den Funkeigenschaften, hier zeigt das Honor sowohl im wichtigen LTE- als auch im GSM-Netz Schwächen. Die exzellente Sprachqualität des Huawei-Phones erreicht der Zwilling ebenfalls nicht ganz.

Nicht nachvollziehbar ist zudem, warum das 10 Lite 5-GHz-WLAN ausspart. Wer auf ein glänzendes Spiegeldesign verzichten kann, dem legen wir das P smart 2019 ans Herz.